Pädagoge / Pädagogin (Spiel-)

BERUFSBESCHREIBUNG

Spielpädagog*innen fördern in ihrer beruflichen Tätigkeit das Spielen und orientieren sich dabei an pädagogischen Zielen. Sie beraten Pädagog*innen, Eltern, Journalist*innen, Spielveranstalter und Unternehmen. Sie planen und entwickeln Spiele und Spielmaterialien, führen Aktionen durch und arbeiten (manchmal auch leitend) an Spielprojekten mit. Sie integrieren z. B. Spielpädagogik in Schulungen und Seminare und beraten Eltern bezüglich Spielzeugkauf und Spieltätigkeit der Kinder. Spielpädagog*innen organisieren Spiele bei Großveranstaltungen, verändern, entwickeln oder erfinden Brettspiele und Spielmaterialien. Gemeinsam mit Stadt- und Landschaftsplaner*innen setzen sie sich für mehr und unverbaute Spielräume und -möglichkeiten ein. Im touristischen Bereich umfasst ihre Tätigkeit Betreuung und Animation nicht nur von Kindern und Jugendlichen, sondern auch von deren Eltern bzw. von Erwachsenen.

Siehe dazu auch den Beruf Freizeitpädagoge / Freizeitpädagogin

Ausbildung

Zu Berufen im Bereich der Pädagogik führen Universitätsstudien, Lehrgänge, Bildungsanstalten und Kollegs insbesondere für Pädagogik, Pädagogik/Bildungswissenschaft, Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Sozialpädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie Lehramtsstudien.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft